

Konto 59 381 Kasseler Sparkasse BLZ 520 503 53

www.kasselerkunstverein.de info@kasselerkunstverein.de Telefon [0561] 77 11 69 Fax [0561] 77 94 21

Kasseler **KunstVerein** Fridericianum Friedrichsplatz 18 34117 Kassel

P R E S S E M I T T E I L U N G

URS LÜTHI – SPAZIO UMANO

Arnold-Bode-Preisträgerausstellung

12.–27.12.2009

Preisverleihung/Ausstellungseröffnung: Freitag, 11.12.2009, 19 Uhr

Presserundgang: Donnerstag, 10.12.2009, 17 Uhr

» Urs Lüthi, 1947 in Kriens bei Luzern geboren und in München zu Hause, ist der Arnold-Bode-Preisträger 2009. Der Schweizer Künstler hat sich durch unzählige Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen, unter anderem bei der documenta 6 und der 49. Biennale in Venedig, einen internationalen Ruf erworben. Seit 1994 lehrt Urs Lüthi an der Kunsthochschule Kassel.

« Im Mittelpunkt seiner Kunst steht der Mensch, der der Künstler unverkennbar selbst ist. Die androgyne Fotoserie „The Numbergirl“ machte ihn Anfang der siebziger Jahre früh berühmt, seitdem wird er – in wechselnden Stilen und Medien – als Selbstdarsteller und Rollenspieler zugleich erlebt. Kaum ein anderer Künstler betreibt dies mit solcher Obsession. Doch offenkundig ist: Es geschieht nicht aus Eitelkeit oder aus narzisstischer Selbstbespiegelung. Lüthi stellt sich vielmehr als Modell zur Verfügung, um das Dasein exemplarisch zu erschließen: „I'll be your mirror“. Seine Kunst reicht von morbider Laszivität bis moribunder Droherie, schafft Ikonen von den Höhe- und Tiefpunkten wie auch der Normalität seines Lebens bis hin zum alltäglichen Ärger über die Tücke des Objekts. Unter der Parole „Art is the better life“ versucht Urs Lüthi unbeirrt das Unmögliche: die Überbrückung des polaren Gegensatzes von Kunst und Leben. So entsteht ein „spazio umano“ (dt.: menschlicher Raum) mal mit Pathos, mal mit groteskem Humor, mal mit beiden zusammen, immer aber von einer präzisen Schönheit.

„SPAZIO UMANO“ ist auch der Titel seiner Preisträgerausstellung. Wiederum exemplarisch zeigt Lüthi darin eine Skulpturengruppe, die deutlich auf die jüngste Kunstgeschichte rekurriert, sowie Bilder, bei denen in einem „all over“ seine bisherigen Bilder zusammengefasst werden.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreiches Künstlerbuch.

» *Die Preisträgerausstellung und das Künstlerbuch werden gefördert von der Kasseler Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.*



Weitere Informationen und Bildmaterialien stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr.

Am 24.12.2009 bleibt der Kasseler Kunstverein geschlossen.

Führungen: Kostenlose, öffentliche Führungen finden am Sonntag, den 13.12.2009, und am Sonntag, den 20.12.2009, um jeweils 16.30 Uhr statt.

Eintrittspreise: 3 Euro/1,50 Euro, mittwochs freier Eintritt

Kombikarte Kunstverein/Kunsthalle Fridericianum: 6 Euro/4 Euro